

„Konkurrenzen gibt es bei uns nicht“

„FachFrauenNetzwerk“ unterstützt beim Weg in die Selbstständigkeit / Beratungstag für Gründerinnen

Von Karin Walz

DARMSTADT. Neben einer guten Geschäftsidee braucht jeder, der sich selbstständig machen will, eine Menge Know-how in Sachen Kundenakquise, Marketing, finanziellen Fragen und nicht zuletzt eine gehörige Portion Selbstvertrauen. Um speziell Frauen beim Schritt ins freie Unternehmertum zu unterstützen, hat sich vor fast 25 Jahren das „FachFrauenNetzwerk“ gegründet, das im September mit einem eigenen Beratungstag Frauen Mut zur Selbstständigkeit machen möchte.

„Normalerweise beteiligen wir uns ja am Tag der Gründung des Kompetenznetzes Gründungsberatung“, erzählt Marlies Stange vom Vorstand des „FachFrauenNetzwerks“. Doch da die Veranstaltung in diesem Jahr aus organisatorischen Gründen entfällt, hat man sich entschlossen, ein speziell auf Frauen gemünztes Angebot auf die Beine zu stellen.

Dass das auch noch nach mehr als 150 Jahren Frauenbewegung notwendig ist, davon sind die beiden Netzwerkerrinnen überzeugt: „Gerade bei den Neuen erleben wir immer wieder, dass diese oft zu bescheiden und schüchtern auftreten.“ Weiteres Manko: Viele wollen, um Geld zu sparen, vom Inter-

netauftritt bis zum Werbeprospekt alles selbst machen. „Vor diesem falschen Ehrgeiz warnen wir immer. Damit der Auftritt nach außen, gerade bei der Kundengewinnung, gelingt, muss man manche Dinge einfach an Profis delegieren – auch um sich auf seine eigene Kernkompetenz konzentrieren zu können. Um sich selbstständig zu machen, muss man zunächst auch etwas investieren.“

Für Männer sei das ein Stück selbstverständlicher. „Aber wir sehen auch, wie die Frauen, die zu uns kommen, nach einer Weile über sich selbst hinauswachsen“, sagt die für die Pressearbeit zuständige Martina

Noltemeier. Denn im „FachFrauenNetzwerk“ gibt es bei Vorträgen und Workshops nicht nur Informationen zu praktischen und rechtlichen Fragen der Selbstständigkeit. Beim regelmäßigen Sonntagsbrunch, After-Work-Treffen oder gemeinsamen Festen ist der Austausch in lockerer Runde gewährleistet. So lassen sich leicht Kontakte knüpfen und auch das eigene Angebot bekannt machen. „Zu uns kann jede Frau kommen – egal, ob sie noch ganz vage mit dem Gedanken der Selbstständigkeit spielt oder bereits erste Schritte dahin unternommen hat“, sagt Marlies Stange.

120 Frauen gehören dem „FachFrauenNetzwerk“ als festes Mitglied an. Das Ein-Frau-Unternehmen ist ebenso vertreten wie Unternehmen mit rund 50 Beschäftigten. Bei den Branchen reicht die Bandbreite von Designerinnen bis zu Handwerkerinnen, von der Fotografin bis zur Ärztin. Geografisch gesehen spannt sich das Netz der Fachfrauen von Taunus bis zur Rhein-Neckar-Region und vom Odenwald bis zum Ried.

Über soziale Berufsnetzwerke und E-Mail werden zusätzlich mehr als 1000 Interessierte regelmäßig mit Informationen versorgt. „Wir sind eine echt gute Gemeinschaft“, meinen

TERMIN

► Das „FachFrauenNetzwerk“ lädt für den **13. September** zum Beratungstag für Gründerinnen, Unternehmerinnen und Nachfolgerinnen ein. Zwischen 10 und 18 Uhr stehen im **Agora-Kulturzentrum** (Erbacher Straße 89) Vorträge von Expertinnen zu den Themen Online-Marketing, finanzielle Absicherung, Steuerfragen, Pressearbeit, Business-Plan, Präsentation sowie die Gestaltung von Internet-Auftritt und Werbematerial auf dem Programm.

► Die Teilnahme am Beratungstag kostet 28 Euro. Eine **Anmeldung** über info@fachfrauen-netzwerk.de ist bis zum Montag, 2. September erforderlich. Das gilt insbesondere für die im Anschluss an die Vorträge angebotenen kostenlosen Einzelberatungen.

► Weitere Informationen sind im Internet unter www.fachfrauenennetzwerk.de zu finden. (kaw)

Stange und Noltemeier. Sie sind überzeugt: „Konkurrenzen denken gibt es bei uns nicht. Wenn Frauen auf dem gleichen Gebiet tätig sind, wird das eher als Chance zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch genutzt.“



Martina Noltemeier (links) und Marlies Stange machen Mut zur Selbstständigkeit. Foto: Andreas Kelm

„Darmstädter
Echo“,
31.08.2019